



Ausbildung zur Hundetrainerin / zum Hundetrainer in Theorie und Praxis 2021

(Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben)

Diese Ausbildung richtet sich an alle Interessierten, die den Beruf Hundetrainerin/Hundetrainer ausüben wollen oder sich auch nur für diesen Beruf interessieren. Sie richtet sich aber auch an Hundetrainerinnen und Hundetrainer, die sich weiterentwickeln und neue Impulse bekommen möchten. Willkommen sind aber auch alle, die mehr über sich und Hunde lernen wollen. Vorkenntnisse sind für unsere Ausbildung nicht erforderlich.

Wir bilden Sie nicht nur zu Hundetrainer*innen aus. Wir bilden Sie auch zu Menschentainer*innen aus und stärken zusätzlich Ihre Persönlichkeit, um Ihren individuellen Weg finden zu können. Nur dann sind Sie authentisch, gegenüber Hunden und deren Menschen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um erfolgreich in diesem verantwortungsvollen Beruf arbeiten zu können.

Bei uns lernen Sie nicht Hunde zu kommandieren oder zu konditionieren. Sie lernen Hunde zu führen, ihre Kommunikation zu verstehen und auch, welche Bedürfnisse Hunde wirklich haben.

Grundlage für ein erfolgreiches Wirken als Hundetrainer*in aber ist die Arbeit mit den Menschen. Häufig reichen bereits kleine Verhaltensänderungen des Menschen aus, damit der Hund sein, aus unserer Sicht, problematisches Verhalten ablegen kann. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Ausbildung muss daher unserer Erfahrung nach, die Arbeit mit dem Menschen sein. Bei uns lernen Sie lösungsorientiert zu arbeiten und dadurch die Grundlage für zufriedene Kundinnen und Kunden zu legen.

Mit Recht dürfen Sie sich auf eine facettenreiche Ausbildung freuen, eine Reise in die Psychologie von Mensch und Hund, mit der Sie den Grundstein für Ihren Weg zum beruflichen Lebenstraum legen!

Unsere langjährigen beruflichen Erfahrungen basieren nicht nur aus dem Bereich der Arbeit mit Hunden und sogenannten Problemhunden. Unser fundiertes Wissen stammt auch aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik und Supervision.

Diese Ausbildung beinhaltet auch alle Elemente, die zur Erlangung der Erlaubnis nach § 11 Abs. 1, Nr.8 f TSchG erforderlich sind und damit zur Ausübung dieses Berufes berechtigen.

Hunde sind der Spiegel ihrer Menschen

Hundetraining ist so viel mehr als nur Hunde zu trainieren – Hundetraining ist Psychologie am Menschen. Denn erst wenn der Mensch sich ändert, ändert sich auch sein Hund! Diese Wahrheit kennen viele, aber nur wenige können es in der Praxis umsetzen.

Unzählige Institute bieten heutzutage eine Ausbildung „Hundetrainer*in“ an. Alle versprechen eine fundierte Ausbildung, jedes Institut mit eigenen Trainingsmethoden oder Systemen. Derartige Ausbildungen sind nie individuell auf den Auszubildenden oder den einzelnen Hund abgestimmt, vielmehr wird die hauseigene Methode zum einzig wirksamen System stilisiert, dem ohne Hinterfragen blind gefolgt werden muss. Unberücksichtigt dabei bleiben die Stärken, Schwächen und auch die Kompetenzen der Auszubildenden.

Der Schwerpunkt vieler Institute wird auf das Training der Hunde gelegt, ohne den Faktor Mensch zu berücksichtigen. Es überrascht daher nicht, dass für viele Hundetrainer*innen der Beruf an der Praxis scheitert.

Das Team Hund und Mensch sind untrennbar miteinander verbunden und können daher während der Arbeit nicht getrennt voneinander betrachtet werden.

Gibt es Probleme in der Mensch - Hund Beziehung, gilt es die Ursachen zu finden und nicht nur an den sichtbaren Symptomen zu arbeiten. Ein mangelndes Vertrauen des Hundes in seine Menschen lässt sich weder abtrainieren noch ablenken. Hier sind Hundetrainer*innen gefordert, Mensch und Hund emotional wieder zusammenzubringen, den Menschen zu führen und zu unterstützen. Individualität von Mensch und Hund müssen erkannt und berücksichtigt werden um den Weg zu finden, den Mensch und Hund gemeinsam gehen können. Wird dies nicht berücksichtigt, kommt man als Hundetrainer*in schnell an seine natürlichen Grenzen.

Hierbei ist die Kommunikation ein wichtiges Instrument. Hundetrainer*innen sind daher gefordert, die Kommunikation der Hunde zu erlernen und auch lesen

zu können. Man muss erkennen welche Signale der Hund sendet, um richtig reagieren und Lösungswege erarbeiten zu können.

Kommunikation mit dem Menschen ist nicht einfach nur reden. Wer die nonverbale Kommunikation seiner Kundinnen und Kunden lesen kann weiß schnell, wo diese ihre Stärken und Schwächen haben. Nur dadurch kann individuell auf jede*n persönlich eingegangen werden.

Doch auch die eigene Kommunikation ist ein wichtiges Thema. Wie tritt man seinen Auftraggeber*innen gegenüber auf, was signalisiert man diesen in Wirklichkeit? Kompetenz und Empathie muss bereits im Erstkontakt glaubhaft und sicher vermittelt werden. Hundeschulen gibt es zu Hauf, ist der erste Eindruck vertan, verliert man Interessentinnen und Interessenten schnell an einen Mitbewerber um die Ecke.

Nicht nur aus diesen Gründen wird der psychologischen Gesprächsführung ein erheblicher Teil in der Ausbildung eingeräumt, denn Kommunikation ist alles und ohne Kommunikation ist alles nichts!

Ausbildungsinhalte:

- Tierpsychologische Grundlagen
- Ethologie
- Anatomie des Hundes
- Gesundheit / Impfungen / Bewegungsapparat
- Problemverhalten und Verhaltensstörungen
- Normales Verhalten
- Aggressionsverhalten
- Ängste und Phobien
- Trennungsangst
- Kontrollverlust
- Unsauberkeit / Markierverhalten
- Entwicklungsphasen der Hunde
- Deprivationsschäden
- Verhalten der Hunde richtig analysieren
- Körpersprache Hund
- Triebe und Verhalten
- Umgang mit aggressiven Hunden (Selbstschutz)
- Rechtsgrundlagen (Gesetze und Verordnungen)
- Wolf und Hund (der Weg der Domestikation)

- Unterschied von Meute und Rudel
- Was ist Revier – was ist Territorium und das einhergehende Verhalten
- Vor- und Nachteile beim Einsatz von Hilfsmitteln
- Die unterschiedlichen Trainingsmethoden und Konditionierungsmodelle (Vor- und Nachteile bei deren Anwendung)
- Meideverhalten
- Welpen (Bedürfnisse und Erziehung)
- Unterschied von Führung und Training/Ausbildung/Bindung/Beziehung

Humanpsychologie:

(Ausbilderinnen: Marion Höft und Claudia-Michaela Höft)

- Grundlagen der Psychologie
- Menschliche Verhaltensweisen
- Motivation seiner Kundinnen und Kunden
- Kommunikation mit seinen Kundinnen und Kunden
- Eigene Kommunikation
- Haltung und Verhalten
- Anforderungen an das Auftreten seinen Kundinnen und Kunden gegenüber
- Körpersprache / Mimik / Gestik
- Persönlichkeitstraining Hundetrainerin/Hundetrainer

Ihr Weg in die Selbstständigkeit

- Was bei der Existenzgründung zu beachten ist
- Die verschiedenen Marketingstrategien
- Öffentlichkeitsarbeit, Medienpräsenz und Datenschutz
- Kontakt und Umgang mit den zuständigen Ämtern
- Rechtsgrundlagen (z.B. Berufshaftpflicht- und Unfallversicherungen)
- Auflagen und Voraussetzung zur Eröffnung einer Hundeschule
- Kurs- und Preisgestaltung

Die Ausbildung dauert 4 Monate. Sie beinhaltet insgesamt 8 Präsenzwochenenden (2 Wochenende pro Monat), jeweils Samstag und Sonntag von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Zeit zwischen den Präsenztagen

nutzen Sie für ein intensives Heimstudium. Dadurch können Sie diese Ausbildung auch neben Ihrem Beruf absolvieren.

Am letzten Samstag findet eine schriftliche und eine praktische Prüfung statt. Die schriftliche Prüfung dauert 90 Minuten. Zu beantworten sind 100 Fragen von denen 75 Fragen richtig beantwortet sein müssen.

In der praktischen Prüfung wird der Hundeschulbetrieb als Erststunde mit einer Einheit von 60 Minuten nachgestellt. Dabei wird der Umgang mit Hund und Mensch sowie die souveräne Gesprächsführung bewertet.

Im Anschluss an die bestandene Prüfung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat „zertifizierter Hundetrainer*in“

Gesamtpreis:

Der Gesamtpreis für diese umfassende, praxisorientierte Ausbildung beträgt 2.950 €* incl. MwSt. Die Ausbildungskosten können auch in 8 monatlichen Raten zu je 400 € incl. MwSt. bezahlt werden, die Ausbildungskosten erhöhen sich bei Ratenzahlung damit auf 3.200 €*incl. MwSt.

In jedem Fall ist eine Anzahlung in Höhe von 400 € nach der verbindlichen Anmeldung zu entrichten. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung über die Höhe der zu leistenden Anzahlung per E-Mail zugesandt. Erst mit dem Eingang dieser Zahlung kommt ein rechtsverbindlicher Vertrag zustande. Im Anschluss erhalten Sie Ihren Ausbildungsvertrag mit der weiteren Gebührenrechnung per E-Mail zugesandt. Dieser Vertrag muss unterschrieben an uns zurückgesendet werden.

Für eine verbindliche Anmeldung melden Sie sich bitte über das auf unserer Internetseite „Aus- und Fortbildung“ angefügte Anmeldeformular aus.

Um eine optimale Betreuung und Ausbildung gewährleisten zu können, werden maximal 6 Teilnehmer*innen aufgenommen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3.

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#) sowie unsere [Widerrufbelehrung](#).

Zusatzausbildung zur zertifizierten Ernährungsberaterin/zum zertifizierten Ernährungsberater Fachgebiet Hund

Ausbilderin: Claudia-Michaela Höft

Im Anschluss an diese Ausbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten durch eine Tagesausbildung zur zertifizierten Ernährungsberaterin/zum Ernährungsberater für Hunde zu erweitern. Nicht selten haben die Verhaltensprobleme der Hunde ihre Ursache in der Ernährung. Durch diese Zusatzausbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse auszubauen und Ihren Kund*innen ganzheitlich mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Inhalt dieser Ausbildung:

- Aufbau der Verdauung bei Hunden
- Futterbedingte Erkrankungen
- Übergewicht bei Hunden
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Fütterungsmöglichkeiten
- Richtige Fütterung in den verschiedenen Lebensphasen (Welpen, Junior, Senior)
- Berechnung der Energiebilanz
- Vitamine, Mineralstoffe und Zusatzstoffe – was braucht der Hund?
- Etiketten richtig lesen und verstehen

Claudia-Michaela Höft ist ausgebildete und zertifizierte Ernährungsberaterin für Hunde. Sie beschäftigt sich ganzheitlich mit den Bedürfnissen von Hunden und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Ernährungsberatung.

Die Gebühr für die Ausbildung zur zertifizierten Ernährungsberaterin/zum zertifizierten Ernährungsberater für Hunde beträgt 190 €*. Buchen Sie diese Ausbildung direkt im Anschluss an die Ausbildung Hundertrainer*in beträgt die ermäßigte Gebühr 140 €*.

Für eine verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das auf unserer Homepage angefügte Anmeldeformular aus. Sie bekommen nach Prüfung Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung per E-Mail zugesandt.

Mindestteilnehmerzahl: 5

Bitte beachten Sie unsere [AGB](#) sowie unsere [Widerrufbelehrung](#):

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

*Ohne Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Verpflegung: Getränke haben wir für Sie vorrätig. Mittagessen kann in einer nahegelegenen Pizzeria bestellt und geliefert werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Mitnahme von Hunden nur nach Absprache möglich ist.

Die nächste Ausbildung zur zert. Hundetrainerin / zum zert.
Hundetrainer findet im Frühjahr 2021 statt.

Die Termine werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Die Termine 2021

Ausbildung zert. Ernährungsberaterin / Ernährungsberater

Fachgebiet Hund

werden wir rechtzeitig bekanntgeben.